

# Wanderführer Osterzgebirge

## Änderung zur Wanderung 6 über das Mückentürmchen

In den ersten beiden Auflagen des Wanderführers aus den Jahren 2007 und 2015 führte die Wanderung über den Berg Lysá hora, der anfangs seinem deutschen Namen Kahler Berg alle Ehre machte und eine schöne Fernsicht von seinem Gipfel bot. Mittlerweile sind die um 2010 angepflanzten Fichten so hoch gewachsen, dass keine Aussicht mehr möglich ist und sich eine Besteigung des Gipfels nicht mehr lohnt. Deshalb wird eine neue Streckenführung vorgeschlagen, die angenehm entlang des aussichtsreichen Wandrandes unterhalb des Kahlen Berges oberhalb weiter Erzgebirgswiesen entlang führt. Im Folgenden sind dazu die Beschreibung ab dem Sattel westlich unter dem Mückentürmchen und die aktualisierte Karte zu finden.

### Neue Wegbeschreibung:

Zu Anfang passieren wir einen im Winter von Skisportlern vielgenutzten Parkplatz, dann folgen wir dem Asphaltweg zwischen Wiesen und Wald. *Linker Hand* bieten sich Ausblicke ins Böhmisches Mittelgebirge u.a. zu den beiden Milleschauern, zurück blicken wir zum Mückentürmchen.

An einer Gabelung (Wegweiser) verlassen wir den Asphaltweg und biegen rechts in den rot markierten Kammweg ein. Diesen wandern wir einen

knappen Kilometer geradeaus und kommen zu einem überdachten Rastplatz (siehe Karte). Achtung! An der Kreuzung nur etwa 50 m danach (in der Karte mit **A** gekennzeichnet) biegen wir rechts ab und folgen dem unmarkierten Weg sanft absteigend bis zu einer Gabelung am Waldrand. Dort befindet sich ein Naturschutzgebiet, in dem u.a. eine Reihe seltener Orchideenarten gedeiht.

Wir folgen geradewegs dem Weg entlang des Waldrandes. Links oberhalb befindet sich der

836 m hohe Lysá hora (Kahler Berg). Vor uns breiten sich nun blumenreiche Erzgebirgswiesen mit Bärwurz, Wiesenglockenblumen, Alantdisteln und Margeriten aus und es bietet sich eine wunderbare Fernsicht. *Der Blick reicht über die Steinrückenlandschaft um die Traugotthöhe nach Fürstenau, zum Špičák (Sattelberg) und zum markanten Hohen Schneeberg. Man sieht das Mückentürmchen und in der Ferne die Berge des Böhmisches Mittelgebirges, u.a. den Sedlo (Geltschberg).*

Nach einer Rechtskurve geht es sanft abwärts bis zur Straße, die Cínovec und Fojtovice verbindet. Auf dieser halten wir uns rechts und erreichen nach  $\frac{3}{4}$  km das Denkmal oberhalb von Voitsdorf.

Hier hat sich unsere Wanderrunde geschlossen und wir kehren über die Grenze nach Fürstenau zurück.

